



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Evangelische Kirche wie ein zweites Zuhause

Nach 23 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet sich Hildegard Schlechter aus der aktiven Mitarbeit der Evangelischen Frauenhilfe im Westmünsterland

Rhede-Vardingholt/Münsterland, 26. Juni 2014 – „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses“, lautete vor annähernd 60 Jahren der Konfirmationsspruch von Hildegard Schlechter. Mit dem biblischen Geleit aus Psalm 26 verabschiedete die Evangelische Frauenhilfe im Bezirk Bocholt-Coesfeld die 71-Jährige jetzt in der katholischen Pfarrkirche in Rhede-Vardingholt aus der aktiven Vorstandsarbeit. Seit 1991 engagierte sich die einstige Presbyterin der Evangelischen Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden in dem Regionalverband evangelischer Frauen im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. Von 2001 bis 2014 stand sie der Frauenhilfe im Westmünsterland als Vorsitzende vor. Auf die engagierte Christin aus Südlohn-Oeding folgt als neue Vorsitzende Christina Sambale-Weber aus Stadtlohn.

„Seit 1972 bereits begleitest Du die Arbeit der Evangelischen Frauenhilfe, in Gelsenkirchen, in Oeding und zuletzt im Bezirk Bocholt-Coesfeld“, erinnert Pfarrerin Christa Liedtke anlässlich des Jahresfestes der Frauenhilfe an die Verdienste der heute 71-Jährigen. „Ob als Küsterin im Ruhrgebiet, als Mitglied des Kreissynodalvorstands in unserem Kirchenkreis oder in der Frauenhilfe, stets hast Du nach dem Rechten gesehen im Hause Gottes“, würdigt die Theologin die Oedingerin. Im Bezirk Bocholt-Coesfeld der Evangelischen Frauenhilfe von Westfalen setzte sich Schlechter über Jahre hinweg für eine aktive Frauenarbeit in der Evangelischen Kirche ein, für eine Partnerschaft mit christlichen Gemeinden in Indonesien oder Simbabwe und für eine gelingende Ökumene. „Du bist mit Deiner Körpergröße vielleicht keine groß gewachsene, aber eine sehr große Schwester in unserer Frauenhilfe“, hieß es in einem Gottesdienst zum Auftakt des Jahresfestes. Den musikalisch-künstlerischen Rahmen des Jahresfestes bereitete die Tanzgruppe des Heimatvereins Südlohn-Oeding.

Mit Christina Sambale-Weber folgt die Vorsitzende der Stadtlohner Frauenhilfe auf Schlechter an der Spitze des Regionalverbands. Die Evangelische Frauenhilfe im Bezirk Bocholt-Coesfeld ist einer von zwei Frauenhilfe-Bezirken im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und Teil der Evangelischen Frauenhilfe von Westfalen. Der über 1.300 Frauengruppen zählende Verband organisiert Angebote für Frauen, leistet konkrete Unterstützungsarbeit und gestaltet Bildungsangebote in Kirchengemeinden und Frauengruppen.



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

28 Zeilen à 85 Anschläge

Bildunterschrift: Mit großem Dank verabschiedete die Evangelische Frauenhilfe jetzt Hildegard Schlechter aus der aktiven Vorstandsarbeit (Foto: Daniel Cord – Abdruck honorarfrei).

Bildlink: <http://bit.ly/1rC6EsQ>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Knapp 86.000 evangelische Menschen leben im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden sowie Ämter, Dienste und Werke des Kirchenkreises zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Die zentrale Verwaltung des Kirchenkreises ist das zentrale Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.der-kirchenkreis.de